

Open Call Summer School

TRANSURBAN Residency 2023

Die TRANSURBAN Residency – building common spaces ist ein Residenzprogramm an der Schnittstelle von urbaner Kunst und partizipativer Stadtforschung. Angelegt als dreijähriges Format reist die Residency durch die Kulturregionen von NRW. In 2023 geht es nach Krefeld und Duisburg an den Niederrhein. Ein Verbund aus gemeinnützigen Vereinen – dem Krefelder freischwimmer e.V. und dem Soziokulturelles Zentrum Stapeltor / 47 e.V. - in Zusammenarbeit mit der Stadt Krefeld und der Stadt Duisburg entwickelt, finanziert und gestaltet hierfür ein interdisziplinäres, modulares Programm. Stadtforschung, künstlerische Interventionen, ein kulturelles und diskursives Rahmenprogramm sowie Ausstellungen finden im öffentlichen Raum der beiden Partnerstädte statt.

TRANSURBAN Summer School: Gemeinsam Stadt machen und die zeitgenössische Stadt im Experiment gestalten!

Welche Gestalt und Nutzungsangebote benötigen an die Mobilitätswende angepasste Verkehrsräume, um sie in polifunktionale öffentliche Räume zu transformieren?

Wie können Flächen des ruhenden Verkehrs für die Stadtgesellschaft zurückgewonnen werden?

Wie können kreative Freiräume aus diesen Flächen gewonnen werden?

Mit welchen Nutzungsangeboten und welcher Gestaltung können die Qualitäten des öffentlichen Raumes als Ort der Begegnung, Aufenthalt und Produktion gefördert werden?

Die Summer School lädt Studierende und Dozierende aus unterschiedlichen Disziplinen und Hochschulen in den Fachbereichen Design, Kunst, Architektur und Städtebau nach Krefeld ein. Die Innenstadt, rund um den Westwall, wird eine Woche lang zum urbanen Experimentierfeld auserkoren. Dabei treten die Teilnehmenden in einen Austausch mit internationalen Projektkünstler*innen, Expert*innen sowie lokalen Vertreter*innen aus Stadtgesellschaft und städtischer Verwaltung. Exkursionen, Feldforschung, Prototypen-Design, Raumanalysen, Kolloquien und urbane Interventionen bilden das Programm, das Formate der urbanen Theorie und Praxis verknüpft. In der Summer School werden fächerübergreifende Ansätze und Methoden entwickelt, Wissenstransfer ermöglicht und Synergien geschaffen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch in einen kreativen Prozess des Stadtmachens einzutauchen.

Euer TRANSURBAN Team!

Teilnahme an der Summer School

Die Summer School fußt auf fünf zentralen Modulen. In den Modulen erfolgt die praktische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen und Arbeitsfeldern. Um die Module herum gestaltet sich ein erweitertes Angebot an Formaten zu Theorie und Methodik, zur Erkundung und zum inhaltlichen Abgleich zwischen den Modulen. Jeden Abend um 19:00 kommen wir alle an einem langen Tisch zum Public Dinner zusammen.

Die Teilnahme an der Summer School erfolgt in einem Modul. Bitte bei Anmeldung per E-Mail erste und zweite Wahl unter Angabe des Modul-Titels angeben. Pro Modul können maximal 15 Personen teilnehmen.



Westwall Krefeld, 2023

Module

Folgende Module stehen zur Auswahl:

MODUL 1

„Sensitive Diagnosis“ - Urbane Erkundung & Intervention

In dem Workshop geht es um eine Untersuchung der informellen Nutzung des öffentlichen Raums. Zunächst erkunden wir das Viertel und sammeln anhand von Protokollen „sensible Daten“. Aus dem Rohmaterial (z.B. Texte, Zeichnungen, Bilder, Videos, Töne) werden unterschiedliche Plakate erstellt. Als Reaktion auf den analysierten Kontext konzipieren die Teilnehmenden zudem in einer Aktionsphase eine Reihe von kleinen Interventionen, wie z. B. Performances oder Installationen. Diese werden in Form von Bildern und Videos dokumentiert und zusammen mit den handgefertigten oder gedruckten Plakaten innerhalb der TRANSURBAN Ausstellung im öffentlichen Raum präsentiert.

Abschließend werden die sensiblen Diagnosen aus dem Workshop in einem Format, zum Beispiel als Tour oder als Audioguide, zusammengeführt.

Leitung: Alexandra Pignol-Mroczkowski – Philosophin & Mathieu Tremblin – Künstler (Ecole Supérieure d'Architecture Strasbourg);

Gast: Arzhel Prioul aka Mardi Noir – Künstler und Experte für Stadterkundung und urbane Intervention

Sprache: Englisch

MODUL 2

„Mobitecture“ - Workshop für mobile Architekturen

Das internationale Netzwerk Constructlab beschäftigt sich mit Gemeinschaften durch Architektur und Design. Gemeinsam wird im Workshop über „Mobitecture“ – mobile Architektur für den öffentlichen Stadtraum nachgedacht. Interventionsort ist der Krefelder Westwall in der Innenstadt. Hier findet auch im Anschluss an die Summer School die TRANSURBAN Residency statt, in der Interessierte zusammen mit Constructlab den Wall temporär mit mobilen oder modularen Interventionen in einen Raum des Experimentierens verwandelt.

Leitung: Constructlab (Alexander Römer, n. N.)

Sprache: Deutsch

MODUL 3

„Raum fassen - Raumdesign Workshop“

Innerhalb des Workshops entsteht ein raumfassendes Bodengemälde. Dazu entwickeln wir gemeinsam ein Design, das den ungefassten Abschnitt des Westwalls mit seiner aktuellen Parkplatznutzung neu strukturiert. Im Anschluss wird das Design mit Farbe aufgetragen. Die neue Struktur schafft Grundlagen der temporären visuellen Veränderung des Westwalls und weist dabei auch Flächen für die Entsigelung aus. Denn die TRANSURBAN Residency wird mit innovativen Oberflächengestaltungen auf dem Westwall experimentieren.

Leitung: Clemens Brück, Sebastian Saffenreuter – betont.es

Sprache: Deutsch

MODUL 4

Soften Westwall – Entsiegelungsworkshop

Soften Westwall lädt ein, sich den versiegelten Straßenraum als öffentlichen Lebensraum für alle Lebewesen anzueignen. In einem Umbauworkshop wird ein Stück Straße kollektiv und prototypisch entsiegelt und ein räumlich-künstlerisches Mock-Up als mögliche Schnittstelle gebaut - zwischen Unter- und Obergrund, entsiegelter und versiegelter Fläche, Innenstadt und Quartieren, Verkehrs- und Aufenthaltsraum. Dabei werden ökologische wie sozialräumliche Aspekte der Mitgestaltung von Stadt und dem Miteinander verflochten.

Leitung: Kristin Laz (Stadtgestalterin),
Johanna Bendlin (Landschaftsarchitektin)

Sprache: Deutsch

MODUL 5

„Raumbeziehungen“ - Workshop für urbanes Mobiliar

Mit der Rückeroberung der Mobilitätsräume für das Leben zwischen den Häusern müssen wir neue Raumbeziehungen erlernen, denn im transformierten Mobilitätsraum lesen wir die gebaute Umwelt mit anderen Augen. Es bieten sich ungeahnte Möglichkeiten der Aneignung. Diese ortsspezifisch zu entdecken und zu erproben machen wir uns zur Aufgabe. Im Workshop widmen wir uns der Frage, welche Potentiale für soziale Begegnung und neue Rummöblierung der Westwall ohne Verkehr bieten würde. An zwei Tagen formulieren wir Visionen und bauen dreidimensionale Skizzen in kleinem Maßstab. Darauf aufbauend wird ein Prototyp entwickelt, der den Aufenthalt vor Ort während der Zeit der TRANSURBAN Residency am Westwall bereichern und begleiten soll.

Leitung: Nicolas Beucker, Christof Schumacher,
Hochschule Niederrhein – Fachbereich Design

Sprache: Deutsch

Formalia

TERMIN

21.08. – 26.08.2023

21.08. Anreise bis 16:00, 18:00 Eröffnungsprogramm

26.08. Abschlußpräsentation ab 16:00, Eröffnungsprogramm
TRANSURBAN Residency 19:00

LOCATION

Innenstadt Krefeld: Westwall und Stadtbad

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Gelände des Freischwimmer e.V. zu zelten. Dafür errichten wir eine kleine Zeltstadt im Innenhof des ehemaligen Stadtbades.

+ Campingausrüstung (Schlafsack, Isomatte etc.)

bitte selbst mitbringen.

+ Toiletten und Duschen sind vor Ort vorhanden.

+ Eine warme Mahlzeit am Tag, das Public Dinner, ist in dem Zeitraum der Summer School inbegriffen und wird von der Summer School Gemeinschaft täglich zubereitet.

ANMELDE INFORMATIONEN

Deadline Anmeldung: **15.07.2023**

+ Anmeldung per Mail mit Angabe des Wahlmoduls
(erste und zweite Priorität) unter Nennung des Titels

Bestätigung Anmeldung: **22.07.2023**

+ Bestätigung der Modulzuordnung und Teilnahme an der Summer
School sowie Angaben zur Zahlung der Teilnahmegebühr

TEILNAHMEGEBÜHR

Gebühr: 30 EUR

KONTAKT ANMELDUNG

Margrit Miebach

E-Mail: summerschool@trans-urban.de

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

trans-urban.de

Projektverantwortliche

ComeTogether Projekt e.V.

→ <https://cometogetherprojekt.org/>
freischwimmer e.V.

→ <https://freischwimmer-krefeld.de/>
Soziokulturelles Zentrum Stapeltor / 47 e.V.

→ <http://www.stapeltor.de/>

Förderer

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Duisburg

Stadt Krefeld

Soziokultur NRW

Dr. Hans Riegel-Stiftung

Krefeld Business

Sponsoren

Duisburg Business Innovation

Kiloutou

Projektkünstler

umschichten

Constructlab

VonNull

Forschungspartner

FH Aachen

RWTH Aachen

TH Köln

HS Niederrhein

Ecole Supérieure d'Architecture Strasbourg

TRANSURBAN

Projektkoordination
Georg Barringhaus
+49 178 9739 103
info@trans-urban.de

Projektträger

ComeTogether Projekt e.V.
Sechzigstraße 13A, 50733 Köln
Vorstand: Georg Barringhaus,
Hermes Villena
VR 17152, Amtsgericht Köln
www.trans-urban.de

Pressekontakt

Klara Kron
+49 157 32562063
presse@trans-urban.de